

Anlage 9
Zeichenvorschrift für Fortführungsrisse (ZV-Riss)

Stand 01.04.2016

1. Allgemeines

- 1.1 Die ZV-Riss gilt für das Zeichnen von Fortführungsrisen, für die Anfertigung der Skizzen zu Grenzniederschriften und amtlichen Grenzanzeigen sowie für die Anfertigung von AP-Karten, soweit nicht in den jeweiligen speziellen Vorschriften abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen werden.
- 1.2 Die ZV-Riss enthält die Festlegungen der Signaturen und der Beschriftung für die im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen zu erfassenden Objekte zum Aufbau des ALKIS.
- 1.3 Sollen ausnahmsweise Objekte dargestellt werden, für die keine Signatur vorgegeben ist, sind diese in geeigneter Weise abzubilden (punkt-, linien- oder flächenförmig) und durch eine Beschriftung zu erläutern.

2. Signaturen

2.1 Vorbemerkungen

- 2.1.1 Die Größen der dargestellten Signaturen und Beschriftungen gelten als Richtwerte und sind in etwa einzuhalten.

Bei den Mindestwerten für die Linienbreite, dem Abstand zwischen zwei Linien und der Schriftgröße ist berücksichtigt worden, dass die für die Digitalisierung/das Scannen erforderlichen Grenzwerte eingehalten werden, um damit eine vollständige und reproduktionstechnisch einwandfreie Wiedergabe der digitalisierten/gescannten Vorlagen zu gewährleisten.

Der Mindestwert, der nicht unterschritten werden darf, beträgt für

- die Linienbreite 0,18 mm / 0,51 pt,
- den Abstand zwischen zwei oder mehreren parallel geführten Linien 0,5 mm / 1,42 pt (lichter Abstand) und
- die Schriftgröße 2,5 mm / 0,71 pt.

Im Übrigen gelten folgende Linienbreiten:

Linienbreite (2) = 0,18 mm / 0,51 pt (zugleich Mindestbreite)

Linienbreite (3) = 0,25 mm / 0,71 pt

Linienbreite (4) = 0,35 mm / 0,99 pt

Linienbreite (5) = 0,50 mm / 1,42 pt

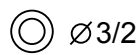
Linienbreite (7) = 0,70 mm / 1,98 pt

Die Linienbreiten sind in Klammern angegeben; bei fehlender Angabe gilt die Mindestbreite.

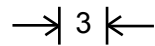
- 2.1.2 Für Durchmesser und Abstände gilt Folgendes:

Ø 3 bedeutet: Kreis mit 3 mm Durchmesser

¹ pt = Desktop-Publishing-Punkt (DTP-Punkt)



bedeutet: Durchmesser des äußeren Kreises 3 mm, des inneren 2 mm



bedeutet: Abstand oder Seitenlänge 3 mm

2.2 Erläuterungen zu einzelnen Objektschlüsseln

lfd. Nr. 22 und 24: Örtlich aufgesuchter Grenzpunkt und Örtlich nicht aufgesuchter Grenz- oder Vermessungspunkt

Die Darstellung von Grenzpunkten im Fortführungsriss richtet sich danach, ob der Grenzpunkt im Rahmen der örtlichen Arbeiten aufgesucht wurde und insofern ein Befund dokumentiert werden kann (lfd. Nr. 22), oder ob der Grenzpunkt örtlich nicht aufgesucht wurde und nur nachrichtlich dargestellt wurde, z. B. als Bestandteil der Berechnungen (lfd. Nr. 24).

lfd. Nr. 22: Örtlich aufgesuchter Grenzpunkt; hier: Art der Abmarkung

Der abschließende Katalog enthält in Übereinstimmung mit den Musterrissen der Anlage 10 des Erhebungserlasses die zu verwendenden Abmarkungsarten.

1. Auf Grund der Vielfalt der Abmarkungsarten und zum Zweck einer einwandfreien Punktidentifizierung soll neben der abgekürzten Hauptvermarkung auch eine etwaig vorhandene Sichtmarke oder Schutzkappe mit der einheitlichen Abkürzung „S“ gekennzeichnet werden.

So ist z. B. unter der Abkürzung RS ein Metallrohr zu verstehen, auf dem sich eine Sichtmarke oder Schutzkappe aus Metall oder Kunststoff befindet.

2. Zur Vermeidung einer unterschiedlichen Auslegung der Begriffe „Nagel“ und „Bolzen“ ist bei der Verwendung der Begriffe von der Art der Einbringung der Abmarkung auszugehen; Nägel werden eingeschlagen, Bolzen auf andere Art eingebracht (z. B. verschraubt, einbetoniert).

Die Vermarkungsart Mauerbolzen ist ausschließlich für Höhenfestpunkte vorgesehen.

3. Bei der Abmarkung von Grenzen mit Kunststoffrohren mit grenzsteinähnlichem Kopf (z. B. „Schachtelhalmsystem“) wird die Signatur für einen Stein, Grenzstein („ST“) verwendet.

4. Klebmarken (KM) können aus Kunststoff oder Metall bestehen.

5. Sofern der Grenzpunkt nicht in der Mitte des Grenzsteines liegt, sondern in der Mitte einer Oberkante bzw. in einer Ecke liegt, ist dies in einer gesonderten Skizze darzustellen.

6. Die Art der Abmarkung „Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt“ (GE) wird z. B. verwendet, wenn eine Gebäudeecke den Grenzpunkt zutreffend kennzeichnet.

7. Die Art der Abmarkung „Ohne Marke“ (OM) wird z. B. für Grenzpunkte verwendet, auf deren Abmarkung aufgrund von § 20 Abs. 2 VermKatG NRW verzichtet wurde. Weiter wird sie verwendet für Gewässergrenzen, die gemäß Nr. 3.6.1 des RdErl. v. 18.05.2001 – Behandlung von Gewässern im Liegenschaftskataster aus Anlass von Katastervermessungen – i.d.R. nicht abgemarkt werden.

8. Die Art der Abmarkung „nicht vorgefundener Grenzpunkt“ (X) wird verwendet für Grenzpunkte, die im Rahmen der Liegenschaftsvermessung örtlich untersucht wurden, für die aber der festgesetzte Abmarkungsmangel nicht behoben werden muss (Nrn: 27.2 und 29.2 ErhE). Der Befund soll schriftlich erläutert werden.

Ifd. Nrn. 26 und 27: Aufnahmepunkt i.S.d. Erhebungserlasses und AP(1), AP(2), Sicherungspunkt, Trigonometrischer Punkt, sonstiger Vermessungspunkt:

Zur Kennzeichnung von Aufnahmepunkten und sonstigen Vermessungspunkten (z. B. Linienpunkten), die zugleich als Grenzpunkte mit einem Grenzstein vermarktet sind, ist die Signatur Nr. 22 zu verwenden.

Ifd. Nrn. 35-39, 41, 44, 47: Staatsgrenze, Landesgrenze (Bundesland), Grenze des Katasteramtsbezirks, Gemarkungsgrenze, Gemarkungsgrenze als Grundstücksgrenze, Flurgrenze, Flurstücksgrenze, Grundstücksgrenze

Bei Mehrfachbedeutungen wird lediglich die Signatur der übergeordneten Funktion dargestellt.

Ifd. Nrn 57-66: Grenzhecke, Grenzzaun, Grenzmauer, Grenzwall

Die Signaturen sollen nur verwendet werden, wenn die Hecke, der Zaun, die Mauer oder der Wall grenzbestimmend ist. Andernfalls wird auf die Darstellung verzichtet.

Ifd. Nr. 67: Begrenzungslinie eines Gebäudes

Diese Signatur wird verwendet, um die senkrechte Projektion des Gebäude-/Bauwerkskörper inkl. aller Bauteile auf die Erdoberfläche abzubilden.

Vollständig abgerissene Gebäude bzw. Gebäudeteile sind im Fortführungsriß rot zu kreuzen.

Ifd. Nr. 68: Begrenzungslinie eines Bauteils

Diese Signatur wird verwendet, um ein Bauteil innerhalb des Gebäudes/Bauwerks abzugrenzen.

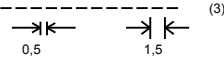
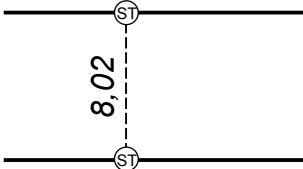
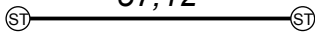
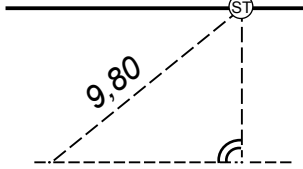
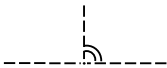
2.3 Beschriftungen

Beschriftungen erfolgen ausschließlich in schwarzer Schrift. Sofern unter Nr. 2.4 keine besonderen Vorgaben getroffen sind, sind Beschriftungen im erforderlichen Maße einzutragen. Insbesondere sind die nachfolgenden Grundsätze zu beachten:

- Bekannte Eigennamen sind bei der Objektbeschriftung zusätzlich zur verschlüsselten Gebäudefunktion zu verwenden (z. B. „Goethe-Schule statt Schule).
- Bei Verkehrsflächen ist - dem Verlauf der Fläche folgende - der Eigenname und/oder die Klassifizierung mit der Nummer so anzugeben, dass er vom unteren Rand aus lesbar ist.
- Wasserflächen erhalten als Objektbeschriftung den Eigennamen; zusätzlich kann bei Gewässern I. und II. Ordnung die Klassifizierung in Klammern vermerkt werden.




2.4 Darstellung der Signaturen

2.4.1 Vermessungslinien, Maße

lfd.	Bezeichnung	Darstellung/ Bemerkung	Bezeichnung gemäß ALKIS-OK: Objektart (-kennung) <i>Wertart (Wert)</i>
01	Messungslinie, Polygonseite		
02	Endmaß	<u>192,11</u>	
03	Spannmaß		
04	Grenzlänge, z. B. Steinbreite		
05	Strebe		
06	Angelegtes Maß	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">127,45</div>	
07	Gerechnetes Maß, das nicht zur Punktbestimmung verwendet wird	(25,03)	
08	Mit Maßband oder Handdistanzmesser bestimmtes Maß	Durch dem Maß vorangestellte Raute „#“	
09	Mit Tachymeter direkt oder mit point-to-line bestimmtes Maß	Maß ohne Zusatz	
10	Maß für Schnittpunkte, abgehende Messungslinien	<u>167,42</u>	
11	Gemessener oder gerechneter rechter Winkel		


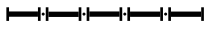
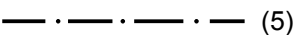
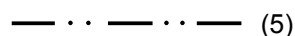
12	Nach Augenmaß bestimmter rechter Winkel								
13	Verlängerung								
14	Geradheitszeichen								
15	Parallele Linien	<p>Hinweis: Die längeren Striche geben die Richtung der parallelen Linien an</p>							
16	Nordpfeil								
17	Polare Bestimmungs- und Anschlussrichtung								
18	GNSS-Messung (mehrfach / einfach)								
19	Kennzeichnung - neu abgemarkter Grenz-/ Vermessungspunkte, - vorhandener, bisher im Liegenschaftskataster nicht nachgewiesener Grenzzeichen, die im Grenztermin verhandelt worden sind, oder - neuer Gebäude-, Bauteils und Bauwerkpunkte	durch der Punktnummer vorangestelltes Kleiner-als Zeichen „<“							
20	Benennung des UTM-Nummerierungsbezirks (Kilometerquadrat)	<table border="1"><tr><td>UTM</td><td>32405</td><td>5750</td></tr></table>	UTM	32405	5750				
UTM	32405	5750							
21	Benennung des UTM- und GK-Nummerierungsbezirks (Kilometerquadrat)	<table border="1"><tr><td>UTM</td><td>32405</td><td>5750</td></tr></table> <table border="1"><tr><td>(GK)</td><td>2450</td><td>5750</td></tr></table> <p>Hinweis: Punktnummern im GK-Nummerierungsbezirks sind durch Klammerung zu kennzeichnen.</p>	UTM	32405	5750	(GK)	2450	5750	
UTM	32405	5750							
(GK)	2450	5750							

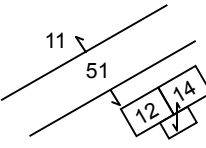
2.3.2 Grenzpunkte, Vermessungspunkte, Höhenfestpunkte

22	Örtlich aufgesuchter Grenzpunkt	 201287 (Ø3,5) Abmarkungsarten: ST = Stein ST = Stein, Grenzstein LS = Landesgrenzstein R = Rohr RS = Rohr mit Schutzkappe KR = Kunststoffrohr KS = Kunststoffrohr mit Schutzkappe D = Drainrohr B = Bolzen N = Nagel MZ = Meißelzeichen (z.B. Kreut, Kerbe, Anker) PF = Pfahl FL = Flasche PL = Platte HZ = Hohlziegel KM = Klebmarke MA = Marke besonderer Ausführung GE = Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt GS = Grenzsäule OM = Nichtabgemarkter Grenzpunkt ZA = Grenzpunkt mit zurückgestellter Abmarkung X = nicht vorgefundener Grenzpunkt (Hinweis: Erläuterung in Klammern ergänzen, z.B. „(Betonplatte)“	AX_Grenzpunkt (11003) <i>abmarkung_Marke</i> <i>Stein (1100)</i> <i>Stein, Grenzstein (1110)</i> <i>Landesgrenzstein (1160)</i> <i>Rohr (1200)</i> <i>Rohr mit Schutzkappe (1201)</i> <i>Kunststoffrohr (1220)</i> <i>Kunststoffrohr (mit Schutzkappe) (1221)</i> <i>Drainrohr (1230)</i> <i>Bolzen (1310)</i> <i>Nagel (1320)</i> <i>Meißelzeichen (z. B. Kreut, Kerbe, Anker) (1400)</i> <i>Pfahl (1500)</i> <i>Flasche (1620)</i> <i>Platte (1630)</i> <i>Hohlziegel (1640)</i> <i>Klebmarke (1650)</i> <i>Marke besonderer Ausführung (1670)</i> <i>Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt (1700)</i> <i>Grenzsäule (1720)</i> <i>Ohne Marke (9500)</i> <i>Abmarkung zeitweilig ausgesetzt (9600)</i> <i>Ohne Marke (9500)</i>
23	Vermarkung, Höhen-/Tiefenlage	(H=0,4) bzw. (T=0,8) Hinweis: als textliche Ergänzung hinter Punktnummer	
24	Örtlich nicht aufgesuchter Grenz- oder Vermessungspunkt, der in der Berechnung verwendet wurde	 345214 (Ø 0,5)	
25	Tiefstehend vorgefundener, neu abgemarkter Grenzpunkt	 < 201287 (TK T=0,8) (Ø4,5/3,5)	

26	Aufnahmepunkt i. S. d. Erhebungserlasses	 201287 (Ø7;4)	AX_Aufnahmepunkt (13001)
27	AP(1), AP(2), Sicherungspunkt Trigonometrischer Punkt, sonstiger Vermessungspunkt	 201287 (Ø5;3)	AX_Aufnahmepunkt (13001) AX_Sicherungspunkt (13002) AX_Sonstiger Vermessungspunkt (13003)
28	Temporärer Vermessungspunkt	 (Ø5)	
29	Pfeilerbolzen	 120 3/2 4506	
30	Mauerbolzen	 Rathaus Ø3/2 314 5408	
31	Höhenmarke	 HM Rathaus Ø3/2 314 5408	
32	Lochmarke, -bolzen	 HP Rathaus Ø3/2 314 5408	
33	Gebäude-, Bauwerks- und Bauteilpunkt	 151 (Ø 0,3)	AX_Besonderer Gebaeudepunkt (31005) AX_Besonderer Bauwerkspunkt (51011)
34	Punkt einer Begrenzungslinie (topographische Linie, Grenze der Tatsächlichen Nutzung	 151 (Ø 0,3)	AX_Besonderer TopographischerPunkt (61009)



2.4.3 Grenzen

35	Staatsgrenze	 (7)	AX_Besondere Flurstuecksgrenze (11002) <i>Grenze der Bundesrepublik Deutschland (7101)</i>
36	Landesgrenze (Bundesland)	 (7)	AX_Besondere Flurstuecksgrenze (11002) <i>Grenze des Bundeslandes (7102)</i>
37	Grenze des Katasteramtsbezirks	 (5)	
38	Gemarkungsgrenze	 (5)	

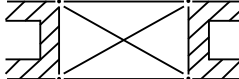
39	Gemarkungsgrenze als Grundstücksgrenze	— · — · — (7)	
40	Gemarkungsname	NEUHOF	
41	Flurgrenze	— ... — ... — (5)	
42	Flurgrenze als Grundstücksgrenze	— ... — ... — (7)	
43	Flurbezeichnung	<i>Flur 10</i>	
44	Flurstücksgrenze	————— (5)	AX_Flurstueck (11001)
45	Flurstücksnummer	179 bzw. 179/4	AX_Flurstuecksnummer (11005)
46	Streitige Grenze	— — — (7)	AX_Besondere Flurstuecksgrenze (11002) <i>Strittige Grenze (1000)</i>
47	Grundstücksgrenze	————— (7)	
48	Grenze der tatsächlichen Nutzung	— · — · — · — (3)	
49	Beschriftung der tatsächlichen Nutzung gemäß Nutzungsartenkatalog NRW	(11000)	
50	Flurstücksgrenze als Mittellinie in Gewässern	- - - - - (5)	AX_Besondere Flurstuecksgrenze (11002) <i>Mittellinie in Gewässern (2003)</i>
51	Topographische (Begrenzungs-) Linie	————— (2)	
52	Überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	----- (2)	
53	Grenze des UTM-Nummerierungsbezirks für Vermessungspunkte	— — — · — — — (3)	
54	Grenze des GK-Nummerierungsbezirks für Vermessungspunkte	(GK) — — — · — — — (3)	
55	Zugehörigkeitshaken		
56	Zuordnungspfeil	—————→	

57	Einseitige Grenzhecke		AX_Vegetationsmerkmal (54001)
58	Gemeinschaftliche Grenzhecke		AX_Vegetationsmerkmal (54001)
59	Einseitiger Grenzzaun		AX_SonstigesBauwerk OderSonstigeEinrichtung (51009) <i>bauwerksfunktion Zaun (1740)</i>
60	Gemeinschaftlicher Grenzzaun		AX_SonstigesBauwerk OderSonstigeEinrichtung (51009) <i>bauwerksfunktion Zaun (1740)</i>
61	Einseitige Grenzmauer (auch als Futter- oder Stützmauer)		AX_SonstigesBauwerk OderSonstigeEinrichtung (51009) <i>bauwerksfunktion Mauer (1700)</i>
62	Gemeinschaftliche Grenzmauer (auch als Futter- oder Stützmauer)		AX_SonstigesBauwerk OderSonstigeEinrichtung (51009) <i>bauwerksfunktion Mauer (1700)</i>
63	Aneinandergebaute Grenzmauern (auch als Futter- oder Stützmauern)		AX_SonstigesBauwerk OderSonstigeEinrichtung (51009) <i>bauwerksfunktion Mauer (1700)</i>
64	Mauerstärke		
65	Einseitiger Grenzwall		AX_DammWallDeich (61003) <i>art Wall (1990)</i>
66	Gemeinschaftlicher Grenzwall		AX_DammWallDeich (61003) <i>art Wall (1990)</i>

2.4.4 Gebäude- und Freifläche

67	Begrenzungslinie eines Gebäudes/Bauwerkes	 (3)	AX_Gebaeude (31001) <i>gebaeundefunktion ...</i> AX_Turm (51001) <i>bauwerksfunktion ...</i>
68	Begrenzungslinie eines Bauteils	 (3)	
69	Hausnummer	12 Hinweis: Hausnummern - ggf. einschließlich Adressierungszusatz, z. B. 12a - sind innerhalb der Gebäude parallel zu einer Gebäudebegrenzungslinie so einzutragen, dass sie mit dem Kopf oder dem Fuß zu der Straße gerichtet sind, nach der die betreffenden Gebäude nummeriert sind.	AX_LagebezeichnungMit Hausnummer (12002) <i>hausnummer</i>
70	Anzahl der oberirdischen Geschosse	V Hinweis: Die Geschosszahlen werden in römischen Ziffern in die Gebäudefläche eingetragen	AX_Gebaeude (31001) <i>anzahlDerOberirdischen Geschosse</i>
71	Beschriftung Gebäudefunktion	(1000)	AX_Gebaeude (31001) <i>gebaeundefunktion ...</i>
72	Beschriftung Bauwerksfunktion	BWF1003	AX_Turm (51001) <i>bauwerksfunktion ...</i>
73	Beschriftung Bauteil	BAT2520	AX_Bauteil (31002) <i>bauart</i>
74	Hochhaus	Schriftzusatz „HOH“ Hinweis: Nur erforderlich, sofern sich Hochhauseigenschaft nicht aus der Anzahl der oberirdischen Geschosse ergibt.	AX_Gebaeude (31001) <i>hochhaus</i>
75	Gebäudehöhe	Schriftzusatz „HHO=XXXm“	AX_Turm (51001) <i>objekthoehe</i>

2.4.5 Verkehrs- und Wasserfläche

76	Brücke		AX_BauwerkIm Verkehrsbereich (53001) <i>bauwerksfunktion Brücke (1800)</i>
78	Fließrichtung Gewässer	